



Startschuss für den „Weg des Salzes“ vom Salzkammergut bis nach Budweis

Ein neuer, grenzüberschreitender Verein will die alte Salzhandelsroute erlebbar machen

VON EDMUND BRANDNER

WELS. Jahrhundertlang wurde das Salz aus den Sudpfannen am Fuß des Dachsteins mit Schiffen traunabwärts transportiert, ab 1836 auch mit der Pferdeisenbahn zwischen Gmunden und Budweis. Um das Andenken an diese alte Handelsroute zu bewahren und sie den Menschen zu vermitteln, entstand von Gmunden ausgehend heuer ein Verein namens „Weg des Salzes“. (die OÖN berichteten). Er will alle bereits bestehenden Initiativen entlang der Strecke zwischen dem Ausseerland und der südböhmischen Metropole Budweis zusammenführen und ihre Kräfte bündeln. Ziel ist es auch, die alte Salzroute zum UNESCO-Weltkulturerbe erklären zu lassen.

Im Gasthof Maxlhaid bei Wels lud die Gmundner Obfrau Eva-Maria Schaller am Wochenende zur



Ab 1836 verband eine Pferdeisenbahnlinie Gmunden und Budweis.

Foto: OÖ Tourismus



„Es war ein historisches Treffen. Wir alle sind überzeugt davon, dass wir Großes schaffen können, wenn wir unsere Kräfte bündeln.“

Johann Prangl, Gmundner Initiator des Vereins „Weg des Salzes“

ersten Generalversammlung des neuen Vereins. Es war ein Kennenlernen im Zeichen des Salzes und der Pferdeisenbahn. Unter anderem mit dabei: Andreas Murray (Traunseetourismus), Klaus Hofstötter (Schifferverein Stadl-Paura), Elfriede Schudermann (Pferdeisenbahnmuseum Maxlhaid), Gottfried Kneifel (Alter Salzhafen Enghagen bei Enns), Fritz Stockinger (Freunde der Pferdeisenbahn in Rainbach/Mühlkreis), Bürger-

meister Ludek Detour aus Bujanov (wo die älteste noch erhaltene Bahnstation Kontinentaleuropas steht) und der Budweiser Eisenbahnhistoriker Ivo Hajn.

Gemeinsame touristische Marke

Alle Vertreter präsentierten ihre Streckenabschnitte und auch ihre jeweiligen Initiativen. Der grenzüberschreitende Schulterschluss wurde von allen Seiten begrüßt. „Es war ein historisches Treffen“,

sagt der Gmundner Johann Prangl, einer der Initiatoren des neuen Vereins. „Wir sind alle überzeugt davon, dass wir gemeinsam Großes schaffen können.“

Der Verein „Weg des Salzes“ will nun aktiv beginnen, um Mitglieder zu werben. Auch soll eine gemeinsame touristische Marke entstehen. Und nicht zuletzt bereiten die Initiatoren den Antrag bei der UNESCO auf die Ernennung zum Weltkulturerbe vor.

ÜBERBLICK

Softtec GmbH insolvent

SCHWANENSTADT. Gestern wurde am Landesgericht Wels über das Schwanenstädter Mechatronikunternehmen Softtec GmbH (auf eigenen Antrag) ein Konkursverfahren eröffnet. Die Firma ist im Lebensmittelsektor tätig. Weil ihr während der Pandemie der Zutritt zu einigen Betrieben aus Hygienegründen verwehrt wurde, konnten einige Projekte nicht verwirklicht werden. Betroffen sind elf Mitarbeiter und 86 Gläubiger. Die Passiva liegen laut Kreditschutzverband bei rund 569.000 Euro. Ob das Unternehmen saniert werden kann, „wird sich in den nächsten Monaten zeigen“, sagt Alexander Meinschad vom Kreditschutzverband.

Einsatz für Bienen

GSCHWANDT. Die Landjugend Gschwandt führt unter dem Projekttitel „Bee the Change“ heuer eine Reihe von Aktionen für den Insektenschutz durch. Bei Schulbesuchen zeigten die Jugendlichen Kindern, wie jeder Bienen Gutes tun kann. Auch eine Ferienpassaktion ist geplant. Das Herzstück des Projektes soll jedoch die Wiederherstellung eines verwilderten Gartens sein. Er gehört zu einem Haus, das Flüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt und renoviert wird. Der Garten wird nun bienenfreundlich.



Rupert Schiefer, Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding (Seilbahnholding)

Grünbergseilbahn produziert jetzt noch mehr Strom

GMUNDEN. Auf dem Dach der Grünbergseilbahn-Talstation wurde bereits vor zwei Jahren eine Photovoltaikanlage montiert. Sie hat eine maximale Leistung von 32 Kilowatt, die Eigenverbrauchsquote ist mit 80 Prozent sehr hoch.

Jetzt wurde das Sonnenkraftwerk erweitert und auch der Einstieg der Sommerrodelbahn mit Photovoltaik-Panelen überdacht. Mit einer maximalen Gesamtleistung von 70 Kilowatt hat sich die Kapazität mehr als verdoppelt.

Die OÖ Seilbahnholding betrachtet die Grünbergseilbahn als Vorbild für ihre anderen Standorte. „Schritt für Schritt werden wir ungenutzte Flächen dazu verwenden, in Photovoltaik zu investieren, und diesen Weg bei all unseren Standorten in Oberösterreich verfolgen“, erläutert Rupert Schiefer, Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding.

Erste Adressen

Druck & Kopie

Besuch uns unter www.lucky-printer.at

LUCKY PRINTER

Bauen & Wohnen

2000m²

Licht Haus

PLANUNG • BERATUNG • VERKAUF

Gewerbegebiet Süd 2
5204 Straßwalchen

www.pamalux.at

pamalux Leuchten

Werkzeuge

Entdecken Sie den neuen B2B Online-Shop

über 130.000 Artikel

43 (0) 7674/67193 | shop@mastertools.at
4800 Atrnang-Puchheim | Wöcklabruck Strasse 141

MASTERTOOLS

Handwerkzeug
Arbeitsschutz
Betriebsbedarf
Haus&Garten

Sport

HALLO

Sport und Freizeit. Beim Hallermayr z'Linz.

www.swingolf.at

Gesundheit

BodyTalk Steyr

Praxis für Energetik und Lernen

www.bodytalk-steyr.at

BodyTalk™
The Bars®
Energetic Facelift®
Körperprozesse®
R.E.S.E.T.®

Essen & Trinken

9 x in Oberösterreich

HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ

www.haubis.at

Mineralien

EINSTEIN

MINERALIEN

„Edel sei der Stein – hilfreich & gut“

www.einstein-mineralien.at

Schwimmbad & Sauna

Schwimmbad • Sauna • Whirlpool

40 Jahre Kompetenz

RUHA

RUHA-Stelzmüller

4020 Linz
Estermannstr. 8
Tel. 0732 / 778583
www.ruha.at

Reisen

WOHN-MOBIL

RMC

REISE MOBIL CENTER

reisemobilcenter.at

Anzeigenannahme

für die OÖNachrichten unter
Tel. 0732 / 78 05-500 oder
kleinanzeigen@nachrichten.at

Sonnenschutz

SUNSTORE

SONNENSCHUTZTECHNIK

07229 26266

www.sunstore.at

Mode

gössl

LINZ

Anita Rosner
Bischofstraße 5
4020 Linz
0732 79 35 34
linz@goesl.com

WERBUNG